

Projektgruppe: *Visualität, Intermedialität und Raum*

Workshop: *Der Raum in den Literatur-
und Kulturwissenschaften*

Veranstaltung im Strukturierten Promotionsprogramm
des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kultur-
wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Stand: November 2011

1.) Projektbeschreibung

a.) Bezeichnung der Veranstaltung:

Workshop: *Der Raum in den Literatur- und Kulturwissenschaften* (20. - 21. 01. 2011, Bonn)

b.) Kontext:

Dieser Workshop steht im Zusammenhang mit einer interuniversitären und interdisziplinären Kooperation von Germanisten, Komparatisten, Historikern und Kunsthistorikern aus Mainz und Bonn.

c.) Beschreibung der Bonner Veranstaltung

Es ist geplant, eine Reihe von raumtheoretischen Grundlagentexten gemeinsam zu lesen und zu diskutieren. Des Weiteren wird es Beiträge im Plenum von Seiten der Bonner und Mainzer Doktoranden geben. Für einen Experten-Vortrag konnte Herr Prof. Dr. Christian Moser gewonnen werden.

Das Feld der kulturwissenschaftlichen Raumforschung zeichnet sich durch Methodenpluralismus und Begriffsheterogenität aus, so dass selbst die Verständigung über grundlegende Fragen eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die Forschung darstellt. Der Workshop möchte deshalb dem heuristischen Potenzial der Analysekatégorien ‚Raum‘ und ‚Räumlichkeit‘ innerhalb der Literaturwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen nachgehen und das Augenmerk dabei besonders auf die Frage nach dem Anwendungspotenzial prominenter Konzepte, so etwa Nicht-Ort (Augé), Heterotopie (Foucault), Lager (Agamben), Grenze (Lotman), Chronotopos (Bachtin) richten.

Geplanter Ablauf des Workshops:

1. Tag, 20. 01. 2011

- | | |
|-------------|---|
| 10.30-11.00 | Eintreffen der Teilnehmer/Morgenkaffee vor Ort |
| 11.00-13.00 | <i>Raum und Literatur</i> |
| 13.00-14.30 | Mittagspause (individuelle Verpflegung) |
| 14.30-16.00 | <i>Raum und Kultur</i> |
| 16.00-16.30 | Kaffeepause vor Ort |
| 16.30-18.00 | <i>Raum und Medien</i> |
| 19.30 | Gemeinsames Abendessen der Teilnehmer im Restaurant <i>ENTE</i> |

2. Tag, 21. 01. 2011

- | | |
|-------------|-------------------------|
| 09.30-10.00 | Morgenkaffee vor Ort |
| 10.00-12.30 | <i>Raum und Kunst</i> |
| 12.30-13.00 | Mittagsimbiss vor Ort |
| 13.00-15.00 | <i>Raum und Sprache</i> |
| 15.00-15.30 | Kaffeepause |

15.30-17.30 Abschlussdiskussion und Verabschiedung der Teilnehmer

Geplante Beiträge (Änderungen vorbehalten)

Einleitende Podiumsdiskussion zu dem Thema:

Espace et lieu, space and place, Raum und Ort: Begriffsbestimmungen

mit: Dana Bönisch (Moderation), Tobias Gunst (Moderation), Nathalie Kónya-Jobs (Moderation), Martina Kopf, Stefanie Kunkel, Isabell Mandt, Sarah Monreal, Karolina Rakoczy, Anne Scheuss, Julia Scho, AR Dr. Sascha Seiler, Maria Slavtscheva

Prof. Dr. Christian Moser (Komparatistik, Bonn)

Zwischen Zentrum und Peripherie: Die Metropole als kultureller und ästhetischer Erfahrungsraum
(Keynote)

Nathalie Kónya-Jobs (Germanistik, Bonn/Florenz):

Polnisch-deutsche Versöhnungsfriedhöfe und bengalische Rikscha-Invasionen. Danzig als kulturelle Konfrontationszone am Beispiel von Günter Grass' Erzählung ‚Unkenrufe‘

Isabell Mandt (Komparatistik, Bonn): ***Das Kaffeehaus als Abweichungsheterotopie in ‚Transit‘ und ‚Dans le café de la jeunesse perdue‘***

Alexander Bauer (Osteuropäische Geschichte, Mainzer Kolleg *Raum und Herrschaft*):

Sankt Petersburg und Semiosphäre

Anne Scheuss (Komparatistik, Bonn):

(Urbane) Raumzeitlichkeit in der Single-Day-Novel

Daniel Leis (Kunstgeschichte, Mainzer Kolleg *Raum und Herrschaft*):

Die venezianische Richtstätte im Spiegel des spatial turns

Sarah Monreal (Germanistik, Bonn):

Erinnerungsorte und Gedächtnisräume im Werk Josef Winklers

Tobias Gunst (Komparatistik, Mainz):

Raumtheorie aus komparatistischer Sicht